KRISEN DIENSTE BAYERN

0800 /655 3000

Basis-Information für die Organisationen der **Ukraine-Hilfe** in Bayern

Stand: 17. März 2022

WICHTIG: Wir prüfen stetig, wie wir unser Angebot ausbauen können. Die aktuellste Information über die Möglichkeit der Krisendienste Bayern, geflüchtete Menschen aus der Ukraine zu unterstützen, finden Sie immer auf unserer Website hier: https://www.krisendienste.bayern/2022/03/17/ukraine/

Sprechzeiten/Öffnungszeiten	**Tel. 0800 / 655 3000** (kostenfrei) täglich 0-24 Uhr auch am Wochenende und an Feiertagen Je nach Aufenthaltsort der Anrufenden wird der Anruf an die jeweils zuständige Krisendienst-Leitstelle weitergeleitet.
Zugang	Die Krisendienste Bayern sind nur erreichbar, wenn der Anruf aus dem bayerischen Mobilfunk- bzw. Festnetz erfolgt.
Zielgruppe	Alle Menschen in Bayern in einer akuten seelischen Krise oder einem psychiatrischen Notfall. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige, Bezugspersonen, Mitbetroffene, Betreuer:innen, Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen sowie Fachstellen und Einrichtungen.
Angebotene Leistung:	kostenfreie telefonische und persönliche Kriseninterventionen (Details siehe auch „Leistungen im Einzelnen“) **Wichtige Hinweise:** **Die Krisendienste bieten psychosoziale Beratung in akuten psychischen Krisen an und bei Bedarf die Vermittlung in ambulante und stationäre Versorgung vor Ort. Die Krisendienste leisten keine Behandlung (Therapie), keine Therapieplatzvermittlung oder länger dauernde Begleitung und auch keine Erstellung von Gutachten** **Wir bitten zu berücksichtigen, dass wir im Fall von Fremdsprachigkeit und Dolmetscherleistungen in der Regel sowohl für telefonische wie persönliche Kriseninventionen auf persönliche Angaben (Name, Telefonnummer und Aufenthaltsort) bestehen müssen. Einzelheiten müssen mit den Leitstellen der Krisendienste Bayern geklärt werden!**
Sprachlicher Zugang für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Bayern	In akuten psychischen Krisen können Menschen aus der Ukraine, die sich in Bayern aufhalten, jederzeit anrufen, wenn: • sie sich auf Deutsch verständigen können. • ihnen vor Ort eine Person hilft und eine gute Übersetzung vom Ukrainischen/Russischen ins Deutsche gewährleistet ist (z. B. durch hier lebende Angehörige/Bekannte/usw., bzw. über Anlaufstellen der Ukraine-Hilfe).

	• Wenn die Person englisch spricht bzw. eine Person vor Ort eine gute Übersetzung ins Englische gewährleisten kann. Hinweis: Nicht alle Berater:innen sprechen so gut Englisch, dass sofort eine Beratung durchgeführt werden kann. Evtl. ist eine Weitervermittlung notwendig. Es kann zu Wartezeiten kommen! Für Menschen, die ausschließlich ukrainisch oder russisch sprechen, können die Krisendienste in Einzelfällen eine muttersprachliche Erstberatung anbieten. In diesem Fall bitten wir um einen Anruf über die Nummer der Krisendienste, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass für dieses organisatorische Gespräch eine Verständigung auf Deutsch oder Englisch gewährleistet sein muss. Wir empfehlen, dass hier lebende Angehörige/Bekannte/usw. oder die Anlaufstellen der Ukraine-Hilfe vermitteln und unterstützen. Es kann zu Wartezeiten kommen!
Leistungen im Einzelnen	• telefonische Krisenintervention und Beratung • Persönliche Krisenintervention* • ggf. Weiterempfehlung in wohnortnahe psychologische, psychosoziale oder (sozial-) psychiatrische Hilfe- und Beratungsangebote • ggf. Vermittlung in stationäre Krisen-/Akutbehandlung • ggf. Vermittlung in tagesgleiche bzw. kurzfristig verfügbare ambulante Krisenbehandlung und -beratung ***Hinweis: Mobile Einsätze und persönliche Krisenberatung sind nur bei vorhandener Sprachvermittlung möglich.**
Ziele eines Gesprächs mit den Krisendiensten Bayern	• Entlastung / Hilfe zur Problembewältigung • Klärung bzw. Vermeidung von (potentiell) gefährlichen Situationen (Selbst-/Fremdgefährdung) • Stabilisierung und Abklärung der individuellen Situation • Aktivierung von persönlichen Kompetenzen und bestehenden Ressourcen • gemeinsames Erarbeiten von Strategien zur selbstständigen Bewältigung der Krisensituation • Klärung aktueller Krisen, konkrete Unterstützung bei der Lösungsfindung • ggf. Inanspruchnahme lokaler/regionaler Angebote bzw. (Weiter-) Vermittlung in die Regelversorgung • ggf. Abklärung der Notwendigkeit einer stationären Behandlung
Berufsgruppen bzw. Qualifikation (Berater:innen im Krisendienst)	Sozialpädagog:innen / Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Gesundheits-/Krankenpfleger:innen aus der Psychiatrie und Fachpfleger:innen Psychiatrie und Fachkräfte mit entsprechende Qualifikationen